

PRESSEINFORMATION

GABELSTAPLERAUSBILDUNG AUF UNGARISCH ERLEICHTERT WEITERBILDUNG VON FACHKRÄFTEN

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) bietet erstmals einen Gabelstapler- Kurs auf Ungarisch an. Die zweitägige Ausbildung findet in Bruck an der Leitha statt und steht sämtlichen Betrieben offen. Nach erfolgreichem Abschluss winkt den Teilnehmer:innen der Staplerschein. Damit reagiert der VOEB auf den Fachkräftemangel in der Branche und will die Weiterbildung von Mitarbeiter:innen fördern.

Niederösterreich/Burgenland, 30. Jänner 2024 – Egal ob im Warenlager, auf Baustellen, der Landwirtschaft oder in der Recyclingbranche – Gabelstapler kommen oft zum Einsatz. In Österreich benötigt man dafür einen sogenannten Staplerschein. In vielen Betrieben, insbesondere in Niederösterreich und dem Burgenland, stellt dies für viele Mitarbeiter:innen jedoch eine Hürde dar. Sprachbarrieren verhindern Aus- und Weiterbildungen motivierter Fachkräfte. VOEB-Präsidentin Gabriele Jüly kennt das Problem: „Dreiviertel meiner Belegschaft sprechen Ungarisch. Das sind jene Arbeitskräfte, die unsere Infrastruktur aufrechterhalten. Daher haben wir die neue Ausbildung in das Programm der Akademie aufgenommen, um allen interessierten Mitarbeiter:innen eine Weiterbildung nach österreichischen Standards zu ermöglichen.“ Der Kurs steht jedem interessierten Betrieb in Österreich offen und findet zum ersten Mal am 7. und 8. März in Bruck an der Leitha statt. Bei entsprechender Nachfrage soll ein Gabelstapler-Kurs auf Serbisch folgen.

Targoncavezetői jogosítvány (Gabelstapler-Führerschein)

An zwei Tagen lernen die Teilnehmer:innen von Christian Parapatits, Verkehrsverlag Meixner, die wichtigsten Fachkenntnisse, um einen Hup- bzw. Gabelstapler zu bedienen – vom praktischen Fahrbetrieb über Ladungssicherung bis hin zur Lastaufnahme. Bis zur Prüfung müssen die angehenden Staplerfahrer:innen ihre Kenntnisse im Rahmen von Home Learning vertiefen. Weitere Infos zur Ausbildung sind auf der Website des Verbandes (www.voeb.at) zu finden, eine Anmeldung ist noch bis 22. Februar möglich.

Großes Interesse an Green Jobs

Wer in der Recyclingbranche arbeitet, leistet einen sogenannten „Green Job“. Dazu gehören all jene Berufe, die zur Schonung der Umwelt beitragen, sie sind somit ein wesentlicher Hebel für die Klimaziele. Jüly: „Gut ausgebildete Fachkräfte sind in unserer Branche unerlässlich. Wir bieten krisensichere Jobs mit umfassenden Möglichkeiten, von Stoffstrommanager:innen bis hin zu Anlagenbauer:innen.“

Vielfältiges Ausbildungsprogramm

Schon seit vielen Jahren bietet der VOEB ein vielseitiges Weiterbildungsprogramm zu verschiedenen Themenbereichen der Kreislaufwirtschaft an, wo es um Recht, Vertrieb oder Transport geht. Darüber hinaus hat im Jahr 2022 das neue Traineeprogramm zum Circular Economy Expert (dt. Kreislaufwirtschaft) gestartet. Heuer werden die ersten Absolvent:innen die zweijährige Ausbildung abschließen. Auch beim Nachwuchs setzt der Verband an und hat in zahlreichen Schulen die VOEB-Umweltwoche ins Leben gerufen, die heuer bereits zum dritten Mal in allen Bundesländern stattfinden soll.

Details zur Ausbildung (auf Ungarisch) – Theorie, Praxis & Selbststudium

- Voraussetzungen für das Führen von Hubstaplern
- Grundbegriffe der Mechanik, Elektronik und Hydraulik
- Aufbau von Hubstaplern
- Praktischer Fahrbetrieb
- Wartung und Instandhaltung
- Verhalten bei Unfällen
- Deichselgeführte Stapler
- Ladungssicherung
- Lastaufnahmemittel
- Übungsausbildung auf dem Stapler für jede:n Kursteilnehmer:in.
- Anschließend wird die theoretische und praktische Prüfung vor einer Prüfungskommission abgelegt.

Ort:

[Abfallservice Jüly](#)

Industriegelände W 21
2460 Bruck an der Leitha

Kosten:

€ 390 (+20% USt.) für VOEB|VBS-VDM-Mitglieder
€ 350 (+20% USt.) für VOEB Circular Economy Trainees
€ 520 (+20% USt.) für Nicht-Mitglieder

VOEB Seminare, Infos und Anmeldung:

<https://www.voeb.at/voeb-akademie/seminare/>

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter:innen, entsorgt und verwertet rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

Rückfragen:

Veronika Wüster - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: wuester@voeb.at

Website: www.voeb.at

Vanessa Salzer

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH

Tel.: +43/(0)699 15 90 90 93

v.salzer@eup.at